

Presseinformation

DEKRA Gebrauchtwagenreport 2017

Konkrete Hilfestellung für Autokäufer: Erstmals über 500 Modelle ausgewertet

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

www.dekra.de/presse

- Audi A6 verteidigt den Titel „Bester aller Klassen“
- Zehnte Auflage mit Auswertung nach Laufleistungsklassen
- Halterbedingte Mängel wie verschlissene Wischerblätter herausgerechnet
- Ergebnisse im Internet und als App – Sonderheft von *ams* erscheint heute

Die Sachverständigenorganisation DEKRA hat zum zehnten Mal ihren lauleistungsbasierten Gebrauchtwagenreport veröffentlicht. „Hier finden potenzielle Käufer detaillierte Informationen zu typischen Mängeln eines bestimmten Fahrzeugmodells“, so Guido Kutschera, Mitglied der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH, der die Ergebnisse in Stuttgart präsentierte. „Dabei stellt die Bewertung jeweils den Vergleich zu anderen Fahrzeugen desselben Marktsegments in den Mittelpunkt. So bekommen Gebrauchtwagen-Interessenten eine konkrete Hilfe bei der Entscheidung für ein bestimmtes Modell.“ Der Trend zur Ausdifferenzierung des Marktes setzt sich fort – und das schlägt sich auch im Report nieder. „Zum ersten Mal enthält unsere Auswertung in diesem Jahr mehr als 500 Fahrzeugmodelle“, so der DEKRA Geschäftsführer. Den Titel „Bester aller Klassen“ verteidigt der Audi A6.

Die DEKRA Experten haben für ihren Gebrauchtwagenreport wieder die Mängel aus rund 15 Millionen Hauptuntersuchungen innerhalb von zwei Jahren ausgewertet. Dabei fließen nur Mängel, die für die Bewertung von Fahrzeugmodellen relevant sind, in die Statistik ein. Mängel, für die typischerweise der Halter verantwortlich ist, spielen keine Rolle.

Auch in der zehnten Auflage des DEKRA Gebrauchtwagenreports bleibt es dabei: Ausgewertet wird nach der Laufleistung, nicht nach dem Alter von Fahrzeugen. „Aus unserer Sicht ist die Laufleistung die entscheidendere Größe als das Baujahr, was die Mängelanfälligkeit angeht“, so Guido Kutschera. So werden in den neun Fahrzeugklassen jeweils drei Laufleistungsbereiche unterschieden (0 bis 50.000 km, 50.001 bis 100.000 km, 100.001 bis 150.000 km).

Der Report macht nur Aussagen zu Fahrzeugmodellen, von denen die DEKRA Prüfer im Auswertungszeitraum in einem der drei Laufleistungsbereiche mindestens 1.000 Stück untersucht haben. So wird die statistische Aussagekraft gesichert.

Datum Stuttgart, 02.03.2017 / Nr. 017
Kontakt Wolfgang Sigloch
Telefon direkt 0711.7861-2386
Telefax direkt 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

Fahrzeugklassen und DEKRA Mängelindex (DMI)

Die Einteilung in neun Fahrzeugklassen vom Kleinwagen bis zum Transporter ermöglicht den Kaufinteressenten einen sinnvollen Vergleich. „Normalerweise entscheidet sich der Autokäufer ja zwischen Fahrzeugen eines Segments – nicht etwa zwischen einem Cabrio und einem Van“, so der DEKRA Geschäftsführer. „Deshalb setzen wir in unserem Report vergleichbare Fahrzeugmodelle zueinander in Beziehung.“

Kennzahl der ganzheitlichen Bewertung ist seit Jahren der DEKRA Mängelindex (DMI). Er berechnet sich aus den Anteilen der Fahrzeuge ohne relevante Mängel sowie mit erheblichen Mängeln an allen geprüften Exemplaren eines Modells. Das Ergebnis wird dann für jedes Fahrzeugmodell im Vergleich zum Durchschnittswert der jeweiligen Fahrzeugklasse eingeordnet.

Gewinner der Fahrzeugklassen und „Bester aller Klassen“

Gewinner einer Fahrzeugklasse ist im DEKRA Gebrauchtwagenreport 2017 das Fahrzeugmodell, das über alle drei Laufleistungsbereiche im Durchschnitt den besten DEKRA Mängelindex aufweist. Klassengewinner kann damit nur ein Fahrzeug werden, das in allen drei Laufleistungsbereichen vertreten ist. Durch dieses veränderte Verfahren wird das bisherige Übergewicht relativ neuer Fahrzeugmodelle unter den Klassengewinnern besser ausbalanciert und damit der Gebrauchtwagenmarkt noch realistischer abgebildet.

Die Gewinner 2017 in den neun Fahrzeugklassen im Überblick:

Fahrzeugklasse (Modelle im Report)	Gewinner	DMI
Mini / Kleinwagen (64)	Honda Jazz	74,6
Kompaktklasse (56)	BMW 1er	86,3
Mittelklasse (36)	Volvo S60 / V60	89,4
Obere Mittelklasse / Oberklasse (17)	Audi A6	94,6
Sportwagen / Cabrio (20)	Audi TT	81,1
Geländewagen / SUV (63)	Audi Q5	89,3
Van (53)	Ford C-Max / Grand C-Max	80,0
Kleintransporter (30)	Mercedes-Benz Vito / Viano	67,0
Transporter (15)	Renault Master	63,0

Modelljahre der Gewinner siehe gesonderte Übersicht „Klassengewinner“

„Bester aller Klassen“ ist, wie im vergangenen Jahr, der Audi A6. Diesen Titel gewinnt das Fahrzeug, das über alle Fahrzeugklassen hinweg im Schnitt der drei Laufleistungsbereiche den besten DEKRA Mängelindex aufweist.

Beim Audi A6 liegt der DMI bei 94,6. Auf den Plätzen dahinter folgen die Mercedes-Benz E-Klasse (91,8) und der Volvo S60 / V60 (89,4).

Bestwertungen nach Herkunftsländern

Autos von deutschen Herstellern holen in sechs von neun Fahrzeugklassen den Gewinner-Titel. Je ein erster Platz geht nach Japan, Schweden und Frankreich. Berücksichtigt man auch die jeweils Zweit- und Drittplatzierten in den neun Fahrzeugklassen, belegen die deutschen Hersteller 18 von 27 Podestplätzen. Vier stehen für Frankreich zu Buche, drei für Japan und zwei für Schweden.

Sonder-Auswertungen „Oldtimer“ und „Volumenklassiker“

Neben den neun Fahrzeugklassen verzeichnet der DEKRA Gebrauchtwagenreport auch mehrere Sonder-Auswertungen. Im Bereich „Oldtimer“ sind 16 Fahrzeugmodelle gelistet, die seit mehr als 30 Jahren auf dem Markt sind und damit für ein H-Kennzeichen in Frage kommen, aber noch in großer Stückzahl als Gebrauchtwagen gehandelt werden. Auch hier gilt die Untergrenze von 1.000 geprüften Exemplaren eines Laufleistungsbereichs. Die Laufleistungsbereiche sind gegenüber den regulären Fahrzeugklassen angepasst und decken den Bereich von 50.001 bis 200.000 Kilometer ab.

Diese Einteilung gilt auch für die Sonder-Auswertung „Volumenklassiker“, die der DEKRA Gebrauchtwagenreport zum fünften Mal enthält. Diese 122 Modelle werden schon länger nicht mehr als Neuwagen, aber noch häufig gebraucht verkauft. Sie sind vor allem für Käufer mit kleinem Budget interessant.

Kategorie „Neueinsteiger“ ohne Ranking

Auch 2017 führt der DEKRA Gebrauchtwagenreport die Fahrzeugmodelle, die seit weniger als drei Jahren auf dem Markt sind, gesondert in der Kategorie „Neueinsteiger“ ohne Ranking. Bei diesen Fahrzeugen schlagen verschiedene Einflussfaktoren stark zu Buche, die eine Bewertung, wie der Report sie ansonsten vornimmt, schwierig machen: So werden die neuen Fahrzeuge von Haltern und Werkstätten oft anders behandelt als ältere Gebrauchtwagen. Zudem gibt es vermehrt Aktionen der Hersteller für ihre Vertragswerkstätten, die die Mängelquoten reduzieren sollen. Das schränkt die Aussagekraft der HU-Statistik über die Qualität des Fahrzeugs ein. Eine wirkliche Vergleichbarkeit ist nicht gegeben. Deshalb grenzt der DEKRA Gebrauchtwagenreport diese 16 Modelle bewusst in einer eigenen Fahrzeugklasse ohne Ranking ab und macht nur Aussagen zur grundsätzlichen Tendenz.

Der DEKRA Gebrauchtwagenreport online, als App und im *ams*-Sonderheft

Die Ergebnisse des DEKRA Gebrauchtwagenreports 2017 stehen ab sofort unter www.gebrauchtwagenreport.com online. Die kostenlose App für iPhone und iPad sowie für Android-Geräte ist ebenfalls in der neuen Version auf den entsprechenden Plattformen verfügbar. Zeitgleich mit der Veröffentlichung erscheint heute das Sonderheft der Zeitschrift *auto motor und sport* auf Basis der Daten des DEKRA Gebrauchtwagenreports.

Über DEKRA

Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2016 hat DEKRA einen Umsatz von voraussichtlich rund 2,9 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 38.000 Mitarbeiter sind in über 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.